

## Technische Daten

### GLASBRUCHSENSOR GBS 3 LSA

- SMD - Technik
- LED - Anzeige

Gehäuseboden	: Keramiksubstrat
Betriebsspannung	: 3 - 16 V DC
zulässige Welligkeit	: max. 1,0 Vss
Ruhestromverbrauch	: < 1 $\mu$ A (ca. 20 nA)
Arbeitsstrom ausgelöst bei 6 V DC	: ca. 4 mA
Löschspannung	: max. 1,2 V
Löschdauer	: min. 8 ms
Anschlusskabel	: LIYY 4 x 0,14 mm <sup>2</sup> Cu verzinkt; LSA-Schneidklemmtechnik geeignet
Innenleiter	: weiß
Maße Kabel	: $\varnothing$ 3,2 mm (bis 10 m Länge VdS zugelassen)
Maße Gehäuse	: 19 x 19 x 11 mm
Gehäusematerial	: S-B
Farbe	: weiß oder braun
Temperaturbereich	: -30 °C bis + 70 °C
Schutzart	: VdS-Umweltklasse IV; IP 67

- Optionen:**
- Glas-Metall-Klebeset GMS K 1 VdS  
(LOCTITE Nr.: 15168, 5g; Aktivator 4 ml)
  - Glas-Metall-Klebeset GMS K 2 VdS  
(LOCTITE Nr.: 19382, 24 ml; Aktivator 150 ml)

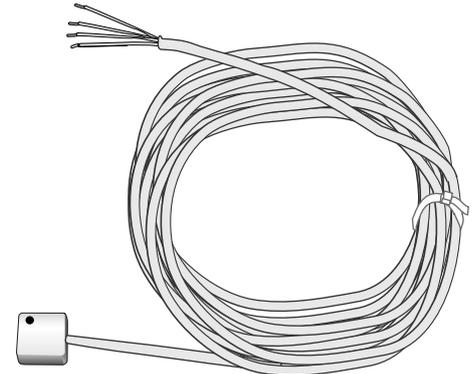
Technische Änderungen vorbehalten

MA0000289



## Montageanleitung

Artikel Bez.: GBS 3 LSA ws 4m  
VdS-Nr.: G 196 614, Kl. B



1412

## Technische Daten

### GLASBRUCHSENSOR GBS 3 LSA

- SMD - Technik
- LED - Anzeige

Gehäuseboden	: Keramiksubstrat
Betriebsspannung	: 3 - 16 V DC
zulässige Welligkeit	: max. 1,0 Vss
Ruhestromverbrauch	: < 1 $\mu$ A (ca. 20 nA)
Arbeitsstrom ausgelöst bei 6 V DC	: ca. 4 mA
Löschspannung	: max. 1,2 V
Löschdauer	: min. 8 ms
Anschlusskabel	: LIYY 4 x 0,14 mm <sup>2</sup> Cu verzinkt; LSA-Schneidklemmtechnik geeignet
Innenleiter	: weiß
Maße Kabel	: $\varnothing$ 3,2 mm (bis 10 m Länge VdS zugelassen)
Maße Gehäuse	: 19 x 19 x 11 mm
Gehäusematerial	: S-B
Farbe	: weiß oder braun
Temperaturbereich	: -30 °C bis + 70 °C
Schutzart	: VdS-Umweltklasse IV; IP 67

- Optionen:**
- Glas-Metall-Klebeset GMS K 1 VdS  
(LOCTITE Nr.: 15168, 5g; Aktivator 4 ml)
  - Glas-Metall-Klebeset GMS K 2 VdS  
(LOCTITE Nr.: 19382, 24 ml; Aktivator 150 ml)

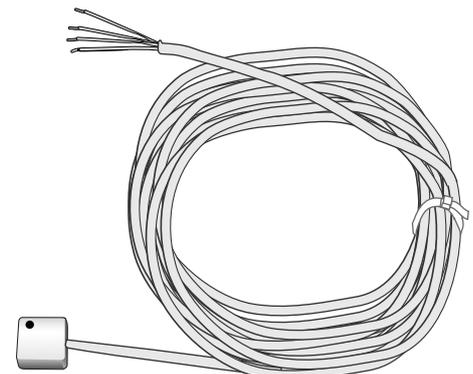
Technische Änderungen vorbehalten

MA0000289



## Montageanleitung

Artikel Bez.: GBS 3 LSA ws 4m  
VdS-Nr.: G 196 614, Kl. B



1412

## Beschreibung

Der Glasbruchsensor überwacht ebene Glasflächen innerhalb eines Radius von max. 2 m. Der Überwachungsradius ist abhängig von der Glasscheibenstärke, den Alterungszuständen der Glasscheibe, der Glasscheibenrahmung (Metall, Kunststoff, Holz) und der Glasscheibenkittung (Glaskitt, Silikon).

Glasbrüche, deren mechanische Schwingungen den Glasbruchsensor nicht in der entsprechenden Frequenz und Amplitude erreichen, führen zu keiner Auslösung. Das Ritzen der Glasscheibe mit einem Glasschneider wird nicht als Glasbruch erkannt.

Der Anschluss erfolgt in Vierdraht-Paralleltechnik. Die Glasbruchsensoren werden direkt aus der überwachten Differentiallinie versorgt. Nach den VdS-Richtlinien dürfen bis max. 20 Glasbruchsensoren in einer Meldergruppe zusammengefasst werden.

Um ein eventuell späteres Ablösen des Glasbruchsensors erkennen zu können, sollte er in waagrechter Lage an der Glasscheibe montiert werden.

Aufgrund der unebenen Glasoberfläche ist eine Überwachung von Strukturglas nicht möglich. Ebenso darf der Glasbruchsensor nicht auf Drahtglas- oder Verbundglasscheiben eingesetzt werden, da die Drahteinlage bzw. die eingebrachte Kunststoffolie mechanische Schwingungen stark dämpft.

Es ist darauf zu achten, dass sich die Glasscheibe in einwandfreiem Zustand befindet, keine Sprünge aufweist (Gefahr von Fehlmeldungen), ordnungsgemäß eingekittet und nicht mit Folien beklebt ist.

**Achtung:** Der Glasbruchsensor ist hochempfindlich. Beklopfen oder andere unsachgemäße Behandlung können zur Zerstörung führen.

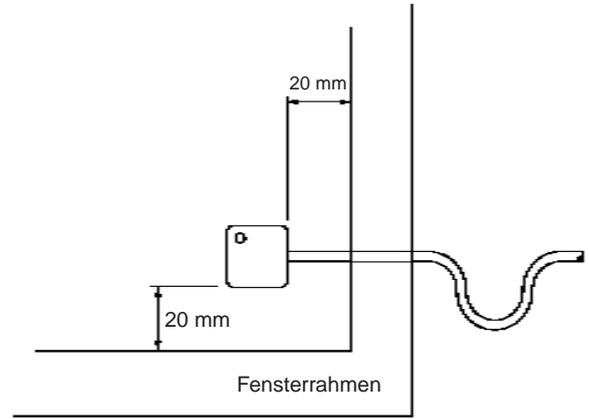
Der Glasbruchsensor muss mit einem Klebeset der Firma LOCTITE (Bestell-Nr.: siehe Optionen) auf die Glasscheibe geklebt werden. Bitte unbedingt die Herstelleranleitung beachten.

Der Keramikboden des Glasbruchsensoren und die vorgesehene Klebestelle der Glasscheibe müssen gereinigt und entfettet werden (z.B. mit Spiritus oder Methylalkohol).

**Wichtig:** Jeder Fremdkörper, der sich zwischen der Aufnehmerplatte des Glasbruchsensoren und der Glasscheibe befindet, beeinträchtigt die Empfindlichkeit.

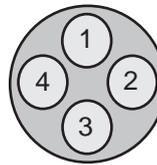
Der Glasbruchsensor kann nach der Montage mit dem Prüfgerät GMP 1 auf seine Funktion hin getestet werden. Näheres über die Handhabung des Prüfgerätes ist der Gerätebeschreibung zu entnehmen.

## Montage

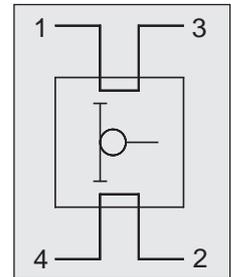


## Anschluss

Anschlusskabel



Vor dem Anschluss sind die Zuleitungen elektrisch zu messen!



MA0000289

## Beschreibung

Der Glasbruchsensor überwacht ebene Glasflächen innerhalb eines Radius von max. 2 m. Der Überwachungsradius ist abhängig von der Glasscheibenstärke, den Alterungszuständen der Glasscheibe, der Glasscheibenrahmung (Metall, Kunststoff, Holz) und der Glasscheibenkittung (Glaskitt, Silikon).

Glasbrüche, deren mechanische Schwingungen den Glasbruchsensor nicht in der entsprechenden Frequenz und Amplitude erreichen, führen zu keiner Auslösung. Das Ritzen der Glasscheibe mit einem Glasschneider wird nicht als Glasbruch erkannt.

Der Anschluss erfolgt in Vierdraht-Paralleltechnik. Die Glasbruchsensoren werden direkt aus der überwachten Differentiallinie versorgt. Nach den VdS-Richtlinien dürfen bis max. 20 Glasbruchsensoren in einer Meldergruppe zusammengefasst werden.

Um ein eventuell späteres Ablösen des Glasbruchsensors erkennen zu können, sollte er in waagrechter Lage an der Glasscheibe montiert werden.

Aufgrund der unebenen Glasoberfläche ist eine Überwachung von Strukturglas nicht möglich. Ebenso darf der Glasbruchsensor nicht auf Drahtglas- oder Verbundglasscheiben eingesetzt werden, da die Drahteinlage bzw. die eingebrachte Kunststoffolie mechanische Schwingungen stark dämpft.

Es ist darauf zu achten, dass sich die Glasscheibe in einwandfreiem Zustand befindet, keine Sprünge aufweist (Gefahr von Fehlmeldungen), ordnungsgemäß eingekittet und nicht mit Folien beklebt ist.

**Achtung:** Der Glasbruchsensor ist hochempfindlich. Beklopfen oder andere unsachgemäße Behandlung können zur Zerstörung führen.

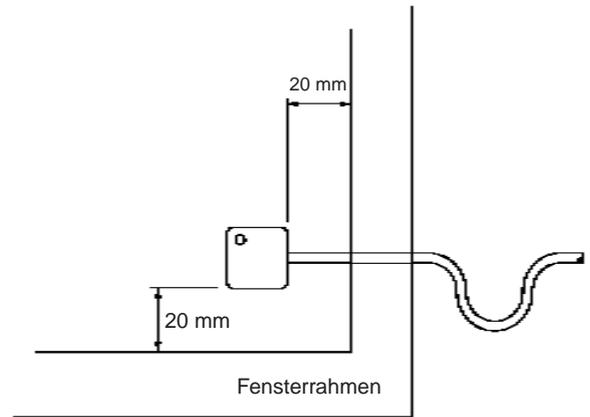
Der Glasbruchsensor muss mit einem Klebeset der Firma LOCTITE (Bestell-Nr.: siehe Optionen) auf die Glasscheibe geklebt werden. Bitte unbedingt die Herstelleranleitung beachten.

Der Keramikboden des Glasbruchsensoren und die vorgesehene Klebestelle der Glasscheibe müssen gereinigt und entfettet werden (z.B. mit Spiritus oder Methylalkohol).

**Wichtig:** Jeder Fremdkörper, der sich zwischen der Aufnehmerplatte des Glasbruchsensoren und der Glasscheibe befindet, beeinträchtigt die Empfindlichkeit.

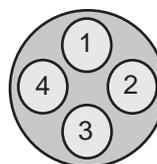
Der Glasbruchsensor kann nach der Montage mit dem Prüfgerät GMP 1 auf seine Funktion hin getestet werden. Näheres über die Handhabung des Prüfgerätes ist der Gerätebeschreibung zu entnehmen.

## Montage

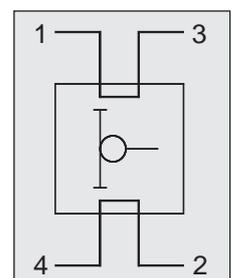


## Anschluss

Anschlusskabel



Vor dem Anschluss sind die Zuleitungen elektrisch zu messen!



MA0000289